



Pastoral in den Kontexten menschlicher Mobilität und Migration

Online-CAS

Certificate of Advanced Studies

**Berufsbegleitende und zertifizierte Weiterbildung
für mobilitäts- und migrationssensible Menschen
in Kirche und zivilgesellschaftlichen Organisationen
auf Online-Basis!**

DER STUDIENGANG

Sowohl in zivilgesellschaftlichen als auch in kirchlichen Kontexten ist die Frage nach dem Umgang mit menschlicher Mobilität und Migration nicht nur hochaktuell, sondern sie zeigt sich als bleibende Herausforderung im Umgang mit den Erfahrungen des gegenseitig erfahrenen «Anders-Seins». Um diese Herausforderungen mit all ihren Chancen und Risiken zu gestalten, sind mobilitäts- und migrationssensible Menschen gefragt, die in ihren Verantwortungsbereichen an einer entsprechenden kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Kultur oder entsprechenden Programmen mitarbeiten. Der onlinebasierte Weiterbildungsstudiengang «Pastoral in den Kontexten menschlicher Mobilität und Migration» richtet sich an Menschen, die in ihrem beruflichen und ehrenamtlichen Umfeld sensibel für diese Herausforderungen sind.

KOMPETENZEN

Der onlinebasierte CAS ermöglicht es, individuell und berufsbegleitend die eigenen Kompetenzen in Bezug auf menschliche Mobilität und Migration zu erweitern. Mithilfe praxisnaher Reflexionen und Methoden befähigt er dazu, die Ressourcen des «Anders-Seins» auf eigenständige und verantwortliche Weise wahrzunehmen, entsprechende konstruktiv-kritische Selbst-, Sozial- und Organisationskompetenzen zu generieren und sie differenzsensibel wie diskursiv in berufliche und ehrenamtliche Kontexte einzubringen.

STÄRKEN

Der CAS ist an der Universität Freiburg/Schweiz verortet und wird für Interessierte aus der Schweiz, Deutschland und Österreich angeboten. Eine Stärke des CAS ist seine onlinebasierte und internationale Ausrichtung, die grundsätzlich ein individuelles Lernen und eine flexible Betreuung ermöglicht. Den persönlichen Erfahrungsaustausch mit Mitstudierenden und Dozierenden ermöglichen zwei praxisnahe Werkstattveranstaltungen, die je nach TeilnehmerInnen in der Schweiz, in Deutschland oder in Österreich stattfinden werden. Das CAS-Diplom wird gemeinsam von der Universität Freiburg/Schweiz und dem Scalabrini International Migration Institute (SIMI/Rom) verliehen.

Die Studienleitung und Programmgestaltung liegt in der Verantwortung von ProfessorInnen der Theologischen Fakultät Freiburg/Schweiz. Mitverantwortlich zeichnen ProfessorInnen des Scalabrini International Migration Institute (SIMI/Rom) und Verantwortliche der Ressorts Migration und Flucht der Schweizerischen und Deutschen Bischofskonferenz.

Modul 1: Menschliche Mobilität, Migration und die Würde des « Anders-Seins »

- ◇ Soziokulturelle und zivilgesellschaftliche Herausforderungen einer mobilitäts- und migrationssensiblen Kirche in den Kontexten einer fortgeschrittenen Moderne
- ◇ Chancen der Heterogenität, Diversität und Pluralität von Lebensmilieus in Kirche und Zivilgesellschaft
- ◇ Biblische, theologische, anthropologische, kirchenlehramtliche und pastorale Basics (unter besonderer Berücksichtigung des gegenseitig erfahrenen «Anders-Seins»)
- ◇ Wertschätzende, missionarische und moderierende Grundhaltungen mobilitäts- und migrationssensibler Pastoral

Modul 2: Menschliche Mobilität, Migration und das gefährdete Recht auf das « Anders-Sein »

- ◇ Identitäts- und Menschenrechtsdiskurse
- ◇ Problem- und Differenzbewusstsein: Menschliche Mobilität, Migration, Flucht, Asyl, «mixed flows», Pull- und Pushfaktoren menschlicher Mobilität und Migration
- ◇ Migrationsrecht, Asylrecht

Modul 3: Menschliche Mobilität, Migration und die Chancen und Risiken des «Anders-Seins»

- ◇ Ängste, Vorbehalte, Ressentiments und Anfeindungen in interkulturellen und interreligiösen Zusammenhängen
- ◇ Veränderungsbewusstsein in Kirche und Zivilgesellschaft versus Populismus und Fundamentalismus
- ◇ Fragen um Integration, Inklusion und Exklusion in den Kontexten interkultureller und interreligiöser Dialoge und kommunikativer Praxis

Modul 4: Menschliche Mobilität, Migration und eine differenzsensible Praxis des «Anders-Sein»

- ◇ Herausforderungen für das Selbstmanagement hauptamtlicher und ehrenamtlicher Gestaltungs- trägerInnen (Spiritualität und Praxis)
- ◇ Herausforderungen für das Organisationsmanage- ment kirchlicher Realitäten (Territorialpfarreien, Sprachmissionen, Asylzentren, weitere Orte und Gruppierungen)
- ◇ Religionspädagogische und katechetische Herausforderungen von Interkulturalität und Interreligiosität
- ◇ Interkulturelle und interreligiöse Öffnung diakonischer, caritativer und sozialer Handlungsfelder

Modul 5: Menschliche Mobilität, Migration und das Feiern des «Anders-Seins»

- ◇ Bedeutung von Spiritualität für die menschliche Identität und Integrität
- ◇ Bedeutung von Liturgie und Ritus in Diaspora- Situationen (Beheimatung)
- ◇ Möglichkeiten und Formen multireligiösen Feierns

Modul 6: Erfahrungs- und Reflexionswerkstatt I und II (Präsenzveranstaltungen)

- ◇ Austausch und Reflexion über Best-Praxis-Beispiele
- ◇ Gemeinsames Weiterdenken und Finden von Praxismodellen

Modul 7: Abschliessende Reflexion

- ◇ Schriftliche Abschlussarbeit

ZIELE

Biblisch-theologisch und pastoral:

Die Chancen und Risiken menschlicher Mobilität und Migration (als gegenseitig erfahrenes «Anders-Sein») für die Kirche als Glaubensgemeinschaft (Volk Gottes, Sakrament und Communion) und als soziale Grösse «in der Welt von heute» werden aus ihren biblisch-theologischen und pastoralgenerativen Begründungszusammenhängen reflektiert.

Kirchen- und gesellschaftsbezogen:

Unter Einbezug rechtlicher und soziokultureller Perspektiven wird der kirchliche Umgang mit den Chancen und Risiken menschlicher Mobilität und Migration auf ihre zivilgesellschaftliche, interkulturelle und interreligiöse Relevanz hin reflektiert.

Selbst- und organisationsbezogen:

Praxisnahe Methoden eines differenzsensiblen Selbst- und Organisationsmanagements vermitteln kreativ-kritische Haltungen für einen kompetenten Umgang in Kirche und Zivilgesellschaft mit den Chancen und Risiken menschlicher Mobilität und Migration auf Basis interkultureller und interreligiöser Kontexte.

STUDIENLEITUNG

- ◇ Prof. Dr. Salvatore Loiero
Zentrum für vergleichende Pastoraltheologie, Freiburg/Schweiz
- ◇ Prof. Dr. Francois-Xavier Amherdt,
Zentrum für vergleichende Pastoraltheologie, Freiburg/Schweiz
- ◇ Prof. Dr. Astrid Kaptijn
Lehrstuhl für lateinisches und orientalisches Kirchenrecht, Freiburg/Schweiz
- ◇ Prof. Dr. Hansjörg Schmid
Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft, Freiburg/Schweiz
- ◇ Prof. Dr. Aldo Skoda,
Scalabrini International Migration Institute, Rom
- ◇ NN
Migratio-Schweiz, Freiburg/Schweiz
- ◇ Dr. Alexander Kalbarczyk,
Sektion Weltkirche und Migration der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

DOZIERENDE

NN

ANMELDUNG UND INFORMATION

Hier wird die www-Adresse der Online-Plattform des CAS eingesetzt, die im Aufbau ist. Anmeldung soll im Herbst 2019 erfolgen können.

BEGINN

Januar 2020

SPRACHE

Die Lern- und Lehrsprache ist deutsch. Passive Englischkenntnisse erwünscht.

ZULASSUNG/VORAUSSETZUNG

Gemäss Reglement: Hochschulabschluss / «sur dossier» (aufgrund von Berufserfahrung und Ehrenamt)

CREDITS & ZEITAUFWAND

15 ECTS = 450 Stunden Studienzeit als: onlinebasiertes Selbst- und Kontaktstudium (Dauer max. zwei Jahre), zwei Präsenzveranstaltungen (zweitägige Erfahrungswerkstatt I und II), schriftliche Abschlussarbeit. Fakultativ: Teilnahme an Studientagen, Konferenzen und Werkstattveranstaltungen zu menschlicher Migration und Mobilität, die von der Studienleitung (mit-)verantwortet werden.

KOSTEN

1.500 CHF Kursgeld, zahlbar in zwei Raten. Bei finanziellen Engpässen bitten wir um direkte Kontaktaufnahme.

PARTNERINSTITUTIONEN

- Migratio-Schweiz
- Sektionen „Migration“ der SBK und DBK